

## Textarbeit

### Ausgangslage

Ein Großteil des menschlichen Wissens ist in Texten niedergeschrieben. Texte lesen und mit den Inhalten arbeiten ist somit ein wesentlicher Bestandteil des Studiums eines Themengebiets. Wie ein Handwerk muss es ebenso erlernt und geübt werden.

*Textarbeit* umfasst neben dem verstehenden Lesen, auch das Erfassen der Kernaussagen im Text, die kritische Bewertung der Inhalte sowie deren Einordnung in die eigene Wissensstruktur und Argumentation. Aus didaktischer Sicht werden diese Fähigkeiten besonders gefördert, wenn die Studierenden aktiv mit den Textinhalten arbeiten. Der gezielte Austausch über das Gelesene, z. B. in einer Diskussion, prüft das Verständnis und unterstützt den Lernprozess. Zugleich werden die Lesekompetenz und die Bewertungsfähigkeit der Studierenden gegenüber Fachtexten entwickelt.

Im Rahmen der Lehre kann *Textarbeit* verschiedene Funktionen übernehmen. Sie lässt sich als Impuls für Gruppenarbeiten einsetzen, kann die Grundlage für Diskussionen bilden, Quelle für schriftliche Ausarbeitungen oder Referate sein. In jedem Fall schult sie den kritischen Umgang mit Fachliteratur und das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Studierenden.

### Ziele

- ✓ Die Studierenden haben sich selbstständig Informationen aus Texten erarbeitet.
- ✓ Die Studierenden sind über die Textinhalte in Austausch miteinander getreten.
- ✓ Die Studierenden konnten neue Kenntnisse in ihre Wissensstruktur einordnen.
- ✓ Die Studierenden haben sich kritisch mit Informationen auseinandergesetzt und ihre Bewertungsfähigkeit gegenüber Texten weiterentwickelt.
- ✓ Die Studierenden haben die erschlossenen Inhalte angewendet und präsentiert.

### Durchführung

Textarbeit erfordert Vorbereitung durch den:die Lehrende:n. Diese umfasst:

- Text aussuchen
- längere Texte in (inhaltlich sinnvolle) Leseabschnitte gliedern, z. B. Kapitel, Absätze
- benötigte Zeit für die Leseabschnitte prüfen – doppelte Lesezeit planen
- Texte für den Einsatz in der Lehre kopieren

Angeleitete Textarbeit in einer Lehrveranstaltung verläuft in der Regel mehrphasig:

- Phase A: Einzelarbeit
- Phase B: Gruppenarbeit
- Phase C: Präsentation und Diskussion

Die Durchführung der Methode wird im Folgenden anhand eines Beispiels aus dem Gebiet der BWL veranschaulicht. Als Arbeitstext soll ein Text zu „Methoden der Unternehmensführung“ dienen, der in einzelnen Abschnitten verschiedene Methoden beschreibt (je 2 Seiten). Die Textarbeit ist für eine doppelte Lehrveranstaltung geplant.

### Einsatzgebiete

- Einstieg
- Gruppe
- Inhalt
- Ergebnis
- Auswertung

### Prinzip der Methode





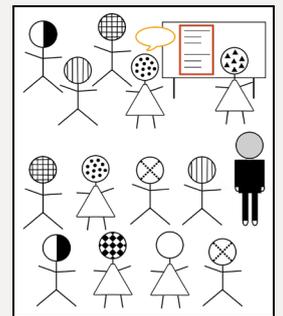
## Textarbeit

Schließen Sie die Gruppenarbeit mit dem Arbeitsauftrag ab, eine kleine Präsentation vorzubereiten. Diese soll entweder die gelesenen und diskutierten Textinhalte oder die Ergebnisse der Gruppenarbeit mit weiterführenden Fragen vorstellen. Teilen Sie dazu Flipchart-Papier und Filzstifte aus. Geben Sie den Gruppen etwa 10 Minuten Zeit für die Erstellung der Kurzpräsentation.

### Phase C

1. Lassen Sie jede Kleingruppe präsentieren. Planen Sie pro Präsentation 5 bis 10 Minuten ein. Bitten Sie die Zuhörer:innen, Fragen und Anmerkungen zu notieren.
2. Moderieren Sie die Diskussion, die sich möglicherweise aufgrund von Fragen oder Anmerkungen an die Präsentation anschließt.
3. Wenn alle Gruppen präsentiert haben, schließen Sie die Textarbeit ab, indem Sie die entstandenen Ergebnisse zusammenfassen und Rückbezug zum Ziel der Lehrveranstaltung nehmen. Arbeiten Sie gegebenenfalls noch einmal die thematischen Schwerpunkte heraus und geben Sie einen Ausblick auf anknüpfende Themen.

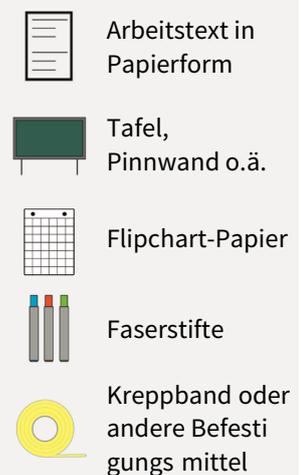
### Präsentation und Diskussion



### Rahmenbedingungen

Teilnehmerzahl	maximal 30 Personen mit einem:r Lehrenden maximal 70 Personen mit zwei Lehrenden und zwei Räumen
Zeitungfang	Der Zeitbedarf richtet sich nach der Länge und der Schwierigkeit des Textes sowie nach der Anzahl der Kleingruppen. Es empfiehlt sich eine doppelte Lehrveranstaltung einzuplanen. Phase A – Einzelarbeit: 30 Minuten Phase B – Gruppenarbeit: 30 Minuten Phase C – Präsentation und Diskussion: 90 Minuten
Raumanforderungen	Platz für die Bildung von Sitzgruppen oder Rückzugsmöglichkeit in andere Räume für Phase A und B, Visualisierungsmöglichkeit für die Arbeitsaufträge

### Materialien



### Weiterarbeit

Dokumentieren Sie die entstandenen Ergebnisse, z. B. durch Fotografieren der Präsentationsblätter. Oder aber Sie bitten die Studierenden, ihre Plakate zu verschriftlichen und den Kommilitonen zur Verfügung zu stellen.

Wenn sich in der Auswertungsphase ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt ergibt, kann dieser durch andere Methoden aufgegriffen und weiter bearbeitet werden. Beispielsweise könnte ein Kurzreferat vergeben werden oder Sie führen ein Lehrgespräch.

### Weiterarbeit



## Textarbeit

### Hinweise für die Leitung

*Textarbeit* im Rahmen einer Doppelveranstaltung sollte sich auf einen Umfang von 2 bis 3 Seiten Text begrenzen. Steht nur eine Lehrveranstaltungseinheit à 90 Minuten zur Verfügung, empfehlen sich kurze Texte, die als Impuls für die Weiterarbeit dienen. Oder aber Sie teilen jeder Gruppe den gleichen Text aus und prüfen im Anschluss (nur), ob jeder das gleiche Verständnis für die Inhalte gewonnen hat.

Achten Sie während der Durchführung der Methode auf die Zeit. Begleiten Sie die Arbeitsphasen mit Zeitansagen.

Können aufgrund von Zeitknappheit nicht alle Arbeitsergebnisse präsentiert werden, versuchen Sie nicht alle Gruppen „durchzudrücken“. Bitten Sie stattdessen die betroffenen Gruppen, ihre Präsentation in der nächsten Lehrveranstaltung nachzuholen.

Vorteilhaft für die Durchführung der Methode sind schriftliche Arbeitsaufträge, die die Aufgabenstellung klar und transparent formulieren. Visualisieren Sie die Arbeitsaufträge während der Bearbeitungszeit für alle gut sichtbar oder teilen Sie vorbereitete Zettel aus. So können die Studierenden ihren Auftrag immer noch einmal nachlesen.

*Textarbeit* eignet sich besonders gut für Tages- oder Blockveranstaltungen.

### Kontakt

Katharina Roeber

Matthias Kraut

MuT@studifit.htwk-leipzig.de

### Literatur

Knoll, J. (2007): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen. 11. Auflage, Weinheim-Basel.

Waldherr, F.; Walter, C. (2009): Didaktisch und Praktisch. Ideen und Methoden für die Hochschullehre. Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart.

Brun, G., Hirsch Hadorn, G. (2009): Textanalyse in den Wissenschaften. Inhalte und Argumente analysieren und verstehen. Vdf Hochschulverlag AG, Zürich.

### Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---